

Amtsblatt Chemnitz

Hilfe für Familien S.2

Ein Netzwerk kümmert sich um Familien, die sich schwer tun mit ihrem Nachwuchs.

Sonntags offen S.2

An welchen Sonntagen 2014 die Geschäfte öffnen dürfen, das hat der Stadtrat jetzt beschlossen.

Willkommen S.3

Die Stadt unternimmt weitere Schritte für mehr Willkommenskultur.

Sitzungen S.4

Worüber Ortschafsräte und Ausschüsse tagen, darüber mehr im Innenteil des Amtsblattes.

Ausschreibungen

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe dreizehn Ausschreibungen.

Stadt im Lichterglanz



Funkelnde Lichter auf dem Weihnachtsmarkt, den Knecht Ruprecht, der Türmer und die Oberbürgermeisterin am Freitag eröffneten. Foto: Kristin Schmidt

Chemnitz kommt in Weihnachtsstimmung

Seit dem vergangenen Wochenende laden über 200 Weihnachtshütten rund um das Rathaus Besucher aus nah und fern zum Bummeln und Kaufen ein. Am Freitag eröffneten Knecht Ruprecht, der Türmer und Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig den Chemnitzer Weihnachtsmarkt.

Alljährlich im Advent verwandelt sich das Chemnitzer Stadtzentrum

in eine funkelnde Weihnachtswelt. Seit vergangener Wochenende strömen neben Einheimischen auch Touristen auf den traditionellen Chemnitzer Weihnachtsmarkt mit seinen liebevoll dekorierten Ständen. Das Markttreiben hat mit dem Anschnitt eines Riesenstollens und der Bergparade am ersten Advent begonnen. Die Weihnachtsstimmung im Herzen der Stadt rührt nicht zuletzt von den rund 7.000 illuminierten Lampen und den 800 Lichtern der Weihnachtsfichte her. 60 weihnachtliche Ornamente

sowie knapp einen Kilometer Lichterketten hat der Energieversorger »eins« am 18. November im Auftrag der Stadt anbringen lassen. Zehn Mitarbeiter der Firma RAC Service aus Chemnitz arbeiteten auf fünf Hubbühnen an der Weihnachtsbeleuchtung des Marktes und Neumarktes wie auch der Inneren Klosterstraße und des Jakobikirchplatzes. Auch der Düsseldorf Platz, der Rosenhof, die Weber- und die Börnichsgasse sind festlich beleuchtet. Allein die Bäume auf dem Jakobikirchplatz wurden mit 3.200

kleinen LEDs funkelnd in Szene gesetzt. Noch bis zum 7. Januar bringt die Weihnachtsdekoration Licht in die dunkle Jahreszeit. Dann lagert der Energieversorger »eins« den Weihnachtsschmuck wieder ein. Ab dann erhellt wieder nur die eigentliche Stadtbeleuchtung Straßen, Wege und Plätze. Seit 1998 betreibt der Versorger »eins« die Stadtbeleuchtung im Auftrag der Stadt, dazu zählen mehr als 25.000 elektrische Leuchten mit etwa 34.000 Lampen und rund 400 historische Gasleuchten. ■

Haushaltplan 2014: Entwurf eingebracht

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2014 und die Finanzplanung bis 2017 sind jetzt im Stadtrat eingebracht worden. Im Planentwurf 2014 weist der Ergebnishaushalt Erträge in Höhe von 579,4 Mio. Euro und Aufwendungen in Höhe von 604,3 Mio. Euro und somit eine Unterdeckung von 24,9 Mio. Euro (doppisch) auf. Maßgeblich für die Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde ist jedoch die kamerale Vergleichsrechnung. Trotz aller Sparmaßnahmen besteht kamerale im Jahr 2014 noch eine Unterdeckung von rund 11 Mio. Euro. Vorgabe der Landesdirektion ist das Erreichen des Haushaltsausgleiches im Jahr 2015.

»Nach dem momentanen Stand der Haushaltsplanung besteht auch für das Jahr 2015 noch eine Unterdeckung. Es werden derzeit weitere Konsolidierungsmöglichkeiten geprüft, um in der Mittelfristplanung den Haushaltsausgleich für 2015 nachweisen«, so Stadtkämmerer Berthold Brehm. ■ Mehr dazu auf Seite 3.

Willkommensbehörde in Chemnitz

Deutschland braucht künftig Fachkräfte auch von außerhalb. Unternehmen, die zunehmend Probleme haben, qualifizierte Mitarbeiter zu finden, benötigen diese Zuwanderer dringend. Aber ebenso profitiert die Gesellschaft, von Menschen, die zu uns kommen. Erster Anlaufpunkt für die, die neu nach Deutschland kommen, sind die Ausländerbehörden. Sie spielen eine zentrale Rolle wenn es darum geht, eine Willkommenskultur vor Ort zu etablieren. ■ Mehr dazu auf Seite 3.

Befragung beendet

Die Bürgerbeteiligung zu öffentlichen Spielplätzen ist am 1. Dezember mit rund 600 Teilnehmern zu Ende gegangen. Dabei wurden über 1.800 Bewertungen zum aktuellen Angebot der Spielplätze abgegeben, fast 3.300 mal erfolgte eine Beurteilung des Entwicklungsvorschlages der Verwaltung und von der Kommentarfunktion wurde über 800 mal Gebrauch gemacht. Die detaillierte Auswertung wird nunmehr für die Stadträte aufgearbeitet und dann ebenfalls auf der Plattform buergerhaushalt.chemnitz.de eingestellt. ■

Erlesenes Spielzeug

»Eisenbahn trifft Puppenhaus« – eine Ausstellung mit diesem Titel vereint derzeit im Schloßbergmuseum Spielzeug aus dem ersten Viertel des 20. Jahrhunderts von Märklin-Eisenbahnen über Steinbaukästen, Puppenhäuser, Kaufmannsläden bis hin zu Dampfmaschinen.

Bratpfel-Geschichtenabend

Kuriose Geschichten, seltsame Begebenheiten und verkehrte Märchen für Kinder und Erwachsene, dazu lädt Arthur, Hohe Straße 33 am 6.12., 17 Uhr ein. Mit dabei ein Zauberer, ein Nachtwächter. Für Naschkatzen gibt es köstliche Bratpfel. Eintritt: 1,50 €, Infos: arthur-ev.de

Getanzte Weihnachtsgeschichte

Ein getanztes Märchen gibt es am 6.12., 11.30 Uhr im Opernhaus: Dickens' Geschichte vom Geizhals Ebenezer Scrooge, der in der Weihnachtsnacht eine wundersame Wandlung zum Menschenfreund erlebt. Tickets unter ☎ 4000430 oder via www.theater-chemnitz.de

Adventsgeschichten im Tietz

In der Reihe Leseadvent lesen, jeweils donnerstags, 17 Uhr im Bibliotheksbereich des Tietz Prominente, so am 5.12., Katharina Metz von den Kunstsammlungen Chemnitz; am 12.12., Uwe Fiedler, Schloßbergmuseum und am 19.12. Dr. Andrea Pötzsch, Leiterin der Villa Esche.

Chemnitz: Stadtverwaltung 2020

Verwaltung will mit Strukturkonzept Haushaltskonsolidierung und Personalentwicklung in gute Balance bringen

Wie viele Mitarbeiter beschäftigt sie noch? Welche Aufgaben hat sie? In welcher Qualität, mit welchen Standards werden sie erledigt? Und wie sieht die richtige Verwaltungsstruktur dafür aus?

Der Stadtrat wird in seiner Sitzung am 18. Dezember über den weiteren Weg des Verwaltungs- und Strukturkonzeptes entscheiden. Zur Abstimmung gestellt werden dann jene 23 Maßnahmen, die eine Unternehmensberatung zur Haushaltskonsolidierung vorgeschlagen hatte, und die strukturell in der Verwaltung wirken. Dabei handelt es sich beispiels-

weise um die Zusammenlegung von Ämtern oder veränderte Arbeitsprozesse in einzelnen Bereichen. Von der Umsetzung der anderen 33 Maßnahmen war im Zuge der Diskussion über die Vorschläge bereits Abstand genommen worden.

Die Verwaltung will nun im nächsten Jahr gemeinsam mit den Stadträten das Strukturkonzept »Stadtverwaltung Chemnitz 2020« erarbeiten. Damit soll einerseits der notwendige Haushaltsausgleich in den Jahren ab 2015 erreicht werden, außerdem geht es darum – auch im Hinblick auf die eingangs genannten Fragen, ein fundiertes Personalentwicklungskonzept vorzulegen.

Seit 1998 sind in der Verwaltung 41 Prozent des Personals abgebaut worden. Bis 2025 werden weitere 1265 Mitarbeiter – das ist ein Drittel der jetzigen Belegschaft – aus Altersgründen ausscheiden. »Das ist eine Zäsur, eine Entwicklung, vor

der auch Unternehmen oder andere Kommunen stehen«, sagt Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig. »Wir werden sicher nicht alle Stellen wieder besetzen, aber wir müssen uns klar werden darüber, für welche Aufgaben wir in Zukunft wie viel Personal einsetzen wollen. Welche Standards damit möglich sind. Oder auch, auf welche Aufgaben wir verzichten werden.« Darauf müssten Personalplanung, Ausbildung oder Qualifikation künftig ausgerichtet werden.

Das Konzept »Stadtverwaltung 2020« soll bis nächsten Herbst entwickelt werden. In der von Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig geleiteten Steuerungsgruppe sollen die Fraktionen mitarbeiten und regelmäßig über alle Ergebnisse informiert werden, die zwei verwaltungsinterne Arbeitsgruppen verzeichnen. Sie beschäftigen sich mit den Themen Personal/Struktur und Prozesse/e-Government.

Wenn die jetzt vorliegenden Maßnahmen am 18. Dezember beschlossen werden, ist der Haushaltsausgleich für 2014 und die Folgejahre noch nicht ganz geschafft. »Ich bin aber sehr optimistisch, dass das bis zum Februar gelingen kann, wenn keine weiteren Belastungen auf uns zukommen.«

Dafür spreche beispielsweise die gute Entwicklung der Gewerbesteuererinnahmen, die in Chemnitz pro Kopf höher liegen als beispielsweise in Dresden, Leipzig, Halle oder Rostock. Demgegenüber stehen sinkende Zuweisungen. Außerdem werde man sich die noch ausstehenden Jahresabschlüsse und die Ergebnisse der Steuerschätzung noch einmal genauer anschauen.

»Uns muss gelingen, das Wünschenswerte und das Machbare in Zukunft immer wieder neu in eine gute Balance zu bringen«, so Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig. ■

Neuer Geschäftsführer für das FBZ

An der Spitze der Fortbildungszentrum Chemnitz gGmbH (FBZ) wird sich altersbedingt ein Wechsel in der Geschäftsführung vollziehen. Dazu hat der Stadtrat im nichtöffentlichen Teil seiner jüngsten Sitzung die Voraussetzungen entsprechend Gesellschaftsvertrag beschlossen und den Gesellschafter der Stadt Chemnitz ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung des FBZ die für eine Abberufung und Bestellung von Geschäftsführern erforderlichen Erklärungen abzugeben.

Demnach beabsichtigt der alleinige Geschäftsführer des FBZ, Hans-Werner Griebel, aus Altersgründen zum 31. Dezember 2013 aus dem Unternehmen auszuscheiden. Griebel ist seit 1991 Geschäftsführer des FBZ. Als sein Nachfolger soll der diplomierte Betriebswirt Enrico Hedt (Jahrgang 1958) bereits zum 1. Dezember 2013 die Geschäftsführung übernehmen. Das Fortbildungszentrum Chemnitz gGmbH (FBZ) ist eine Eigengesellschaft der Stadt Chemnitz. Haupttätigkeitsfeld der gemeinnützigen Einrichtung sind auf der Grundlage des Sozialgesetzbuches Maßnahmen zur beruflichen Bildung als Arbeitsförderung sowie die Koordinierung von Arbeitsmöglichkeiten unter dem Aspekt der Grundsicherung von Arbeitssuchenden. Zusätzliches Standbein des Unternehmens ist das Hotel Schloss Rabenstein. ■

Verkaufsoffene Sonntage 2014

Der Stadtrat hat die Termine für die vier verkaufsoffenen Sonntage in Chemnitz im kommenden Jahr beschlossen. Folgende Tage wurden dafür bestimmt, an denen in der Stadt Chemnitz Verkaufsstellen jeweils zwischen 12 und 18 Uhr geöffnet sein dürfen:

- Sonntag, 5. Oktober 2014 – aus Anlass der Veranstaltung »Herbstfest der Mode«
- Sonntag, 2. November 2014 – aus Anlass der Veranstaltung »Chemnitzer Kulturtag – Alles Theater«
- Sonntag, 7. Dezember 2014 – aus Anlass der Chemnitzer Weihnachtsmärkte
- Sonntag, 21. Dezember 2014 – aus Anlass der Chemnitzer Weihnachtsmärkte.

Grundlage der Regelung ist das Sächsische Ladenöffnungsgesetz vom 1.12.2010, welches einräumt, dass zu besonderen Anlässen jährlich an bis zu vier Sonntagen Verkaufsstellen von 12 bis 18 Uhr geöffnet sein dürfen. Die vom Stadtrat beschlossenen vier Termine wurden im Vorfeld zwischen Stadt, Gewerbetreibenden und Händlergemeinschaften, Vertretern des Einzelhandels, der Stadtratsfraktionen und der Gewerkschaft ver.di abgestimmt und bestätigt. ■

Hilfe vom ersten Tag an

Netzwerk Frühe Hilfen unterstützt junge Eltern

Die meisten Eltern geben ihren Kindern das, was sie in ihren ersten Lebensjahren besonders brauchen: Liebe, Sicherheit, Geborgenheit, Zuwendung und Förderung. Manche Mütter und Väter sind jedoch aufgrund von finanziellen, körperlichen oder anderen Belastungen mit ihrer neuen Aufgabe überfordert. In diesem Fall ist es wichtig, Familien früh zu unterstützen. »Frühe Hilfen« heißt das Konzept, das zum Wohl und Schutz der Kinder Risiken erkennen hilft und Familien wirksame Hilfen anbietet. Angehörige, Nachbarn und Bekannte sollten aufmerksam sein und – wenn nötig – gemeinsam mit den Eltern Beratung und Unterstützung suchen. In Chemnitz gibt es zu diesem Zweck das im Amt für Jugend und Familie angesiedelte Netzwerk Frühe Hilfen.

Die Geburt eines Kindes ist ein Neuanfang, der alle bisherigen Gewohnheiten der Eltern auf den Kopf stellt. Leicht können sich neben Freude auch Unsicherheiten, viele Fragen und Sorgen einstellen. Nicht immer stehen Alleinerziehenden und jungen Familien vertraute Menschen mit Rat und Tat zur Seite. In dieser Situation bietet das Chemnitzer Netzwerk Frühe Hilfen Schwangeren und jungen Eltern Unterstützung und Hilfe an, um das gesunde Heranwachsen ihres Kindes liebevoll und sicher zu gestalten.

Das Netzwerk verbindet Unterstützungsangebote miteinander, um sie frühzeitig situations- und bedarfsgerecht anzubieten. Dazu nutzt man die Kompetenzen von Kinder- und Jugendhilfe, des Gesundheitswesens, aber auch die Schwangerenberatung, die Unterstützungseinrichtungen für Frauen und Kinder, die häusliche Gewalt erleben wie auch das Bildungs-



Kinder bedürfen des Schutzes - vom ersten Tag an. Foto: Fotolia/Kyrylo Grekov

wesen und andere Einrichtungen, die Kontakt zu Familien in schwierigen Lebenslagen haben.

Um die Idee der Frühen Hilfen deutschlandweit zu verankern, hat der Bund ein Aktionsprogramm auf den Weg gebracht, das auch den Einsatz von Familienhebammen vorsieht. Wer

Kinder vor Armut, Vernachlässigung oder Gewalt schützen will, muss früh anfangen – am besten schon vor ihrer Geburt. Eine Aufgabe für Familienhebammen. Sie begleiten junge Familien weit über die Zeit des Wochenbetts hinaus, oft zwölf Monate lang.

Aufgabe einer Familienhebamme ist es, junge Eltern, die ihrer Verantwortung noch nicht gewachsen sind, zu unterstützen. Dabei sind Familienhebammen weit mehr als Geburtshelferinnen, leisten soziale Assistenz und beraten in Erziehungsfragen. »Familienhebammen sind staatlich examiniert und im Besitz einer Zusatzqualifikation, die sie befähigt, Eltern in schwierigen Situationen zu unterstützen und zwar bis zu einem Jahr nach der Geburt ihres Kindes. Sie geben Anleitung zur Pflege und Ernährung des Kindes und fördern so seine Entwicklung. Gezielt helfen sie, Kompetenzen der Eltern zu stärken und wenn nötig, vermitteln sie Hilfe«, erklärt Grit Rosenberg, die im Amt für Jugend und Familie als Koordinatorin Frühe Hilfen tätig ist. In diesem Netzwerk werden verschiedene Angebote aufeinander abgestimmt. Dieses Wissen hilft, schnell die passende Unterstützung für Rat suchende Familien zu finden. Die Netzwerkkoordinatorin hält die Fäden zusammen, fördert und organisiert die Zusammenarbeit verschiedener Einrichtungen und Fachkräfte. Neben professionellen Helfern wie Familienhebammen sind auch Ehrenamtliche in die regionalen Netzwerke Frühe Hilfen integriert. ■

Information & Kontakt

Stadt Chemnitz / Amt für Jugend und Familie / Sachgebiet Jugendhilfeplanung
Grit Rosenberg, Koordinatorin Chemnitzer Netzwerk Frühe Hilfen
BVZ (Moritzhof)
Bahnhofstraße 53
09111 Chemnitz
☎ 0371 488-5134
Fax: 0371 488-5999
E-Mail: grit.rosenberg@stadt-chemnitz.de

Angekommen – Angenommen?

Stadt unternimmt weitere Schritte für mehr Willkommenskultur

Deutschland benötigt gut ausgebildete Arbeitskräfte, um global wettbewerbsfähig zu bleiben. Attraktiv für Hochqualifizierte aus aller Welt werden deutsche Städte dann, wenn dort eine Willkommenskultur herrscht, die dazu beiträgt, dass die »besten Köpfe« schnell heimisch werden. Mit dem vereinfachten Verfahren Akzess zur Erteilung der Aufenthaltsgenehmigung für ausländische Fachkräfte und Wissenschaftler verfolgt die Stadt dieses Ziel.

Nun beteiligt sich Chemnitz am zweijährigen Modellprojekt »Ausländerbehörden – Willkommensbehörden«. Es schließt verschiedene Bereiche des Ordnungsamtes wie beispielsweise die Ausländerbehörde und das Gewerbeamt, aber auch das Einwohnermeldeamt, die Fahrerlaubnisbehörde, das Standesamt sowie das Sozialamt mit dem Bereich Migration/Integration ein.

»Es geht darum, eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich alle, die in Chemnitz ankommen, aufgehoben und willkommen fühlen. Wir freuen uns über die jährlich steigende Zahl ausländischer Studenten und verstehen ebenso das große Interesse von Unternehmen an qualifizierten Fachkräften aus dem Ausland«, so Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig, die das Projekt mit dem Ordnungsbürgermeister Miko Runkel vorstellte. Runkel, zu dessen Ressort



Selma Coban aus Kanada und Ali Shirvani-Boroujeni aus dem Iran – hier im Hochspannungslabor der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik – holten sich ihr berufliches Rüstzeug an der TU Chemnitz. Für viele wird Chemnitz Heimat auf Zeit. Dass mehr und mehr Absolventen hier bleiben, dafür setzen sich die Stadt und ihre Partner ein.

Archivfoto: TU Chemnitz/Sven Gleisberg

die Ausländerbehörde gehört, erklärt die nächsten Schritte: Es gehe darum, nicht nur für die involvierten Ämter, sondern für die gesamte Verwaltung Standards zu entwickeln. Im Zuge dessen will die Stadt Behörden-Abläufe kundenfreundlicher gestalten. Dafür werden der aktuelle Stand erfasst und anschließend gezielt Personal- und Organisationsentwicklung voran getrieben sowie verschiedene Bereiche vernetzt.

Verwaltungsinterne Prozesse und Arbeitsabläufe sollen service- und kundenorientierter werden, auch die interkulturellen Kompetenzen der Mitarbeiter will die Stadt bei Fortbildungen stärken. Derzeit prüfe und überarbeite man Materialien und Formulare und vereinfache sie. Schritt für Schritt soll es städtische Informationen auch in verschiedenen Sprachen geben. Bereits Mitte vergangenen Jahres hatte sich bei der

Stadt ein Arbeitsstab Migration, Willkommenskultur und Fachkräftesicherung konstituiert zudem trat Chemnitz dem sächsischen Fachkräfte-Projekt für Ausländer bei. Ein vereinfachtes Verfahren zur Erteilung der Aufenthaltsgenehmigung soll ausländischen Fachkräften und Wissenschaftlern das Fußfassen hier erleichtern. Auch dem sächsischen Projekt AKZESS – das mit standardisierten Verwaltungsverfahren, Fach-

kräften aus Nicht-EU-Staaten schnelleren Zugang zum sächsischen Arbeitsmarkt ermöglichen soll – ist Chemnitz 2012 beigetreten. Beteiligt sind neben dem sächsischen Innenministerium und den dortigen Ausländerbehörden auch die Arbeitsagentur, die Zentrale Arbeitsvermittlung sowie die Industrie- und Handelskammern. In der AKZESS-Ver einbarung haben sich alle Unterzeichner auf gemeinsame Standards geeinigt. Zum Beispiel soll eine Entscheidung zum Aufenthalt innerhalb von vier Wochen getroffen werden. Ein Terminvergabesystem und direkte und digital unterstützte Kommunikation sollen eine höhere Beratungsqualität erreichen und vor allem das Verfahren über einen Aufenthaltstitel mit Arbeitsgenehmigung beschleunigen. Das neue Verfahren soll Anwendung finden auf Erwerbstätige, Selbstständige, Hochschulabsolventen und Promotionsstudenten, eingeschlossen der Familienangehörige. In Chemnitz arbeitet seit dem 1. Juli 2012 ein für diese Aufgabe eingerichtetes Akzess-Büro, das seinen Sitz im Bürgerhaus Am Wall hat. Das Thema Willkommenskultur war bereits in den vergangenen Jahren zentrales Anliegen der Stadt, die dabei Institutionen wie die Technische Universität, die Bundesagentur für Arbeit, die Industrie- und Handelskammer und die Handwerkskammer, der Industrieverein, das Innenministerium und der Sächsische Ausländerbeauftragte, der Ausländerbeirat und die Ausländerbeauftragte sowie die Jüdische Gemeinde einbezieht. ■

Kämmerer stellt Entwurf des Haushaltsplanes 2014 und Finanzplanung vor

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2014 und die Finanzplanung bis 2017 sind jetzt im Stadtrat eingebracht worden. Die vorgeschlagenen Maßnahmen aus dem Verwaltungs- und Strukturkonzept wurden im aktuellen Planentwurf noch nicht berücksichtigt, da diese dem Stadtrat erst am 18.12.2013 zur Entscheidung vorgelegt werden. Diese Maßnahmen wer-

den zur Defizitverringering beitragen. Erfreulich ist, dass auch für die folgenden Jahre von einem weiteren Anstieg der Steuererträge ausgegangen wird. Insbesondere die Gewerbesteuer als wesentlichster Steuerertrag der Stadt wird aufgrund der Impulse aus der Entwicklung der Konjunkturdaten gestärkt. Insgesamt erwartet die Stadt für das Jahr 2014 Steuern in Höhe

von 212,2 Mio. Euro und allgemeine Schlüsselzuweisungen in Höhe von 153 Mio. Euro. Derzeit sind rund 78 Mio. Euro im städtischen Haushalt für Baumaßnahmen vorgesehen. Der große Schwerpunkt dieser Investitionssumme wird auch in den nächsten Jahren für die Fortsetzung des Schulhausbauprogrammes, außerdem für den Bau der Förderschule für Körper-

behinderte eingesetzt. »Die Verwaltung und der Stadtrat stehen vor der Herausforderung, Einnahmen und Ausgaben in Einklang zu bringen, um der Landesdirektion einen ausgeglichenen Haushalt für das Jahr 2015 vorlegen zu können«, so der Stadtkämmerer. Der Beschluss zum Haushalt im Stadtrat ist für den Februar 2014 vorgesehen. ■

Weihnachtsfrieden

Die Stadt veranlasst auch in diesem Jahr, dass während der Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel Maßnahmen unterbleiben, die in dieser Zeit als unangemessen empfunden werden. Ebenso wie in den Vorjahren gibt es den sogenannten »Weihnachtsfrieden«. »In der Zeit vom 23. Dezember 2013 bis 3. Januar 2014 wird deshalb grundsätzlich auf die Mahnung und Vollstreckung von offenen Forderungen verzichtet«, so Stadtkämmerer Berthold Brehm. Ausnahmen gebe es nur dann, wenn die Verjährung und damit der endgültige Ausfall der noch offenen Zahlung drohen. ■

Sonntagskonzert

Ein weihnachtliches Programm bereiten der Kinder- und Jugendchor der Oper Chemnitz, die Sängersolisten Julia Bauer, Franz Hawlata, André Riemer und Andreas Kindschuh sowie die Musiker der Robert-Schumann-Philharmonie unter Leitung von Frank Beermann für das 3. Sonntagskonzert am 8. Dezember, 10.30 Uhr im Opernhaus vor. Karten gibt es unter ☎ 0371 4000-430 und www.theater-chemnitz.de.

Werkstoffe leichter und fester machen

Grundlagenforschung von gesellschaftlicher Bedeutung

Der Sonderforschungsbereich »Hochfeste aluminiumbasierte Leichtbauwerkstoffe für Sicherheitsbauteile« an der TU wird weitere vier Jahre gefördert: Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat sich für die Fortsetzung des Sonderforschungsbereichs »Hochfeste aluminiumbasierte Leichtbauwerkstoffe für Sicherheitsbauteile« an der TU Chemnitz entschieden, der damit in letzte Förderphase geht.

»Das ist ein sehr erfreuliches und zugleich motivierendes Ergebnis für die

TU Chemnitz als Sprecherhochschule und die beteiligten Fakultäten für Maschinenbau und für Wirtschaftswissenschaften sowie für das Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik in Chemnitz«, schätzt TU-Rektor Prof. Dr. Arnold van Zyl ein. Wissen aus den Gebieten Werkstoffwissenschaft, Umform-, Produktions- und Oberflächentechnik, Mechanik, Konstruktions- und Fertigungstechnik sowie Wirtschaftswissenschaften werde hier in gewinnbringender Form zusammengeführt. Mit der Finanzierung durch die DFG bietet die TU Chemnitz weiterhin auch auf diesem Gebiet exzellente Förder- und Karrierebedingungen für den wissenschaftlichen Nachwuchs. Zu den Leistungen des Sonderforschungsbe-

reichs zählt die Erforschung ultrafeinkörniger Gefüge, die bei massiver plastischer Verformung von Leichtmetallen entstehen und interessante mechanische Eigenschaften wie hohe Festigkeit bei gleichzeitig guter Verformbarkeit aufweisen. Diese Werkstoffe sind vor dem Hintergrund der Energiewende von großem praktischem Wert. Die Chemnitzer Grundlagenforschung stieß auf zunehmendes Interesse in der Fachwelt, zum Beispiel in den Werkstoffwissenschaften. So wurde eines der weltweit größten Werkzeuge zur Umformung mittels Gleichwinkel-Kanalpressen entwickelt. Gänzlich neue Umformverfahren zur Gradierung von ultrafeinkörnigen Gefügen, die besonders gute Eigenschaften in oberflächennahen Bereichen

von Halbzeugen ermöglichen, entstanden gemeinsam mit dem Chemnitzer Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik IWU. Schließlich profitierte der Sonderforschungsbereich zunehmend von Fortschritten in der mechanischen Modellierung und numerischen Simulation, die auch in der dritten Förderperiode einen Schwerpunkt bilden. In den nächsten vier Jahren soll das Potenzial hochfester aluminiumbasierter Leichtbauwerkstoffe zur Herstellung von Sicherheitsbauteilen voll ausgeschöpft werden. Zudem werden die Forschungsergebnisse zur hochgradig plastischen Umformung im Rahmen von Transferprojekten gezielt in die Industrie überführt und dort für die Halbzeugfertigung genutzt. ■

Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Donnerstag, den 12.12.2013, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses,
Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

- Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich – vom 21.11.2013
- Beschlussvorlagen an den
 - Aufnahme eines Kommunaldarlehens
Vorlage: B-281/2013
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
 - Überplanmäßige Mittelbereitstellung für Dienstleistungsaufwendungen Kassen- und Aufsichtspersonal der Kunstsammlungen Chemnitz in Höhe von 114.000 EUR
Vorlage: B-286/2013
Einreicher: Dezernat 5/SE 49

- Verschiedenes
 - Mündliche Informationen der Verwaltung
 - Fragen der Ausschussmitglieder
 - Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

Mittwoch, den 11.12.2013, 19:00 Uhr, Sitzungszimmer des Rathauses Wittgensdorf,
Rathausplatz 1, 09228 Chemnitz

Tagesordnung:

- Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich – vom 9. Oktober 2013
- Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss
 - Vorlagen zur Anhörung nach § 67 Abs. 4 SächsGemO
 1. Festsetzung eines Abrechnungsgebietes zur Erhebung von Erschließungsbeiträgen für die Herstellung der Verlängerung der Straße Wiesenweg/Wittgensdorf
Vorlage: B-005/2014
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
 2. Vorlagen zur Einbeziehung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungssatzung – StrRS)
Vorlage: B-199/2013
Einreicher: Dezernat 6/ASR
 - 2.1. 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgeldern in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungsgeldensatzung – StrRGebS)
Vorlage: B-200/2013
Einreicher: Dezernat 6/ASR
 5. Diskussion zum Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Chemnitz 2014

- Beratung zu dem Bauvorhaben Aktenzeichen 13/5085/3/VB
- Beratung zu dem Bauvorhaben Aktenzeichen 13/4587/3/VB
- Vorstellung Gewerbestandort Obere Hauptstraße 149
- Informationen des Ortsvorstehers
- Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
- Einwohnerfragestunde
- Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

Dr. Müller //
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich –

Mittwoch, den 11.12.2013, 19:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel,
Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

Tagesordnung:

- Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – vom 06.11.2013
- Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss
 1. Vorlagen zur Einbeziehung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungssatzung – StrRS)
Vorlage: B-199/2013
Einreicher: Dezernat 6/ASR
 - 1.2. 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgeldern in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungsgeldensatzung – StrRGebS)
Vorlage: B-200/2013
Einreicher: Dezernat 6/ASR
 5. Vorlagen an den Ortschaftsrat
 - 5.1. Zusätzliche Förderung der Vereine im Jahr 2013 in Einsiedel
Vorlage: B-289/2013
Einreicher: Ortsvorsteher Einsiedel

- Information zur Fortführung des Chemnitzer Modells in der Ortslage Einsiedel
- Informationen des Ortsvorstehers
- Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
- Einwohnerfragestunde
- Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel

Dr. Peter Neubert //
Ortsvorsteher

Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich –

Dienstag, den 10.12.2013, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118
des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

- Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich – vom 19.11.2013
- Informationen zur Umsetzung des Schulbausonderprogramms
- Beschlussvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
 1. Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 13/13 Nahversorgungszentrum Oberfrohnauer Straße, Rabenstein
Vorlage: B-260/2013
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
 2. Aufstellungsbeschluss zur 2. Teilaufhebung des Bebauungsplans Nr. 94/11 „Grünzug Kappelbach zwischen Michaelstr. und Popowstr.“
Vorlage: B-267/2013
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
 3. Ersatzneubau Lebensmittelmarkt Bernsdorfer Str. 140
Vorlage: B-272/2013
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
 4. Verschiedenes
 - 5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
 - 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
 - 5.3. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich –

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich –

Mittwoch, den 11.12.2013, 17:30 Uhr, Kraftwerk,
Kaßbergstraße 36, Jugendclubraum

Tagesordnung:

- Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich – vom 09.10.2013
- Allgemeine Informationen
 1. Gender in der Stadtverwaltung
Bericht Elke Teller, Mitglied des Agenda-Beirates
 2. Information und Diskussion zur Sächsischen Nachhaltigkeitsstrategie und Bericht vom Sächsischen Nachhaltigkeitskongress
 3. Information zum Bürgerhaushalt
 4. Aktuelles aus dem Agenda-Büro/Umweltzentrum
 5. Verschiedenes
 6. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich –

Thomas Scherzberg //
Vorsitzender des AGENDA-Beirates

Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich –

Montag, den 09.12.2013, 19:00 Uhr, Ratszimmer, Rathaus
Grüna, Chemnitzer Straße 109, 09224 Chemnitz

Tagesordnung:

- Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich – vom 18.11.2013
- Diskussion zum Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Chemnitz 2014
- Informationen des Ortsvorstehers
- Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
- Einwohnerfragestunde
- Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna

Lutz Neubert //
Ortsvorsteher

Impressum



**CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE**

HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin

SITZ

Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTBLATTES

Chefredakteurin

Katja Uhlemann

Redaktion

Monika Ehrenberg

Tel. 0371 488-1533

Fax 0371 488-1595

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Tel. 0371 656-20050

Fax 0371 656-27005

Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Tobias Schniggenfittig - Ulrich Lingnau

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

Objektleitung

Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050

Anzeigenberatung

Hannelore Treptau, Tel. 0371 656-20052

Joachim Gruner, Tel. 0371 656-20053

Reklamationen

Tel. 0371 656-20050

SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz

DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co. KG

VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co.
KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreis-
liste Nr. 8 vom 01.02.2008



Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/001

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Grund- und Oberschule Reichenbrand, Teilsanierung Schulgebäude und Turnhalle

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Lennéstraße 1, 09117 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

- Los 6: Zimmerarbeiten**
- 2 m³ Bauholz Decken mit Abund
 - 25 m² Deckenschalung 24 mm gehobelt
 - 20 m Holzgeländer
 - 1400 Stück Sparrenfettenanker feuerverzinkt
 - 130 Stück Fußfettenhalter feuerverzinkt
 - 30 m Fußfette erneuern bis 16/18 cm
 - 8 m³ Dachkonstruktionsverstärkung komplett
 - 62 m Nagelbleche
 - 65 m Winkelnagelbleche
 - 30 m Stützenverstärkung, Rissicherung je 2 x 12/16 cm
 - 50 m Kehlsparrn aufdoppeln unterseitig
 - 8 m Grat- und Kehlsparrn Auflager aufdoppeln beidseitig
 - 18 m² Holzbretterwand abbauen
 - 4 m² Holzbalkendecke komplett ausbauen
 - 40 m² Holzständerkonstruktion 8/12 cm
 - 53 m² Dampfsperre
 - 53 m² MW-Dämmung 120 mm
 - 110 m² Beplankung OSB 20 mm
 - 1 Stück T30-Tür

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 6/17/14/001: Beginn: 10.03.2014, Ende: 09.05.2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur bei Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 6/17/14/001: 8,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verbindungsunterlagen bis: 12.12.2013
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 19.12.2013
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/001 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 09.01.2014, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 6/17/14/001: 09.01.2014, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten:
Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraus-

setzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversiche-

rung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem

technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 11.02.2014

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/029

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Valentina-Tereschkowa-Grundschule
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Haydnstraße 21, 09119 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 11: Fliesenarbeiten

- 53 m² Abdichtung Untergrund Boden
 - 252 m² Abdichtung Untergrund Wand
 - 7 m² Herstellen Drainage Ebene Außentreppe
 - 34 m² Bodenfliesen 30 x 30 cm
 - 53 m² Bodenfliesen 20 x 20 cm
 - 250 m² Wandbekleidung 20 x 40 cm
 - 10 Stück Türschwellen aus Betonwerkstein, versch. Größen
 - 7 m² Betonwerksteinbelag Außentreppeanlage
 - 352 m Anschlussfugen Silikon
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 10/17/14/029: Beginn: 08.KW 2014, Ende: 30.KW 2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 10/17/14/029: 8,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verbindungsunterlagen bis: 12.12.2013
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 19.12.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-

18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/029 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 10.01.2014, 10.30 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 10/17/14/029: 10.01.2014, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer

Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Bei-

trägen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Abschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 30.01.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/009

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Grundschule Einsiedel

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Harthauer Weg 5, 09123 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 4: Tischlerarbeiten Fenster

- 131 Stück Holzfenster ausbauen und entsorgen

- 3 Stück Kunststofffenster ausbauen und entsorgen

- 1 Stück Hauseingangstür aus Holz ausbauen und entsorgen

- 1 Stück Hauseingangstür aus Kunststoff ausbauen und entsorgen

- 26 Stück Demontearbeiten Fensterbänke aus Holz

- 98 Stück Demontearbeiten Fensterbänke aus Naturstein

- 6 Stück Holzfenster als Kastenfenster-Konstruktion mit unterschiedlicher Anzahl von Rahmen

und Fensterflügeln sanieren einschließlich liefern und einbauen

- 1 Stück Außentür Holz einflügelig liefern und einbauen

- 1 Stück Außentür Holz zweiflügelig liefern und einbauen

- 1 Stück Außentür Aluminium zweiflügelig, feststehendes Seitenteil liefern und einbauen

- 6 Stück Kunststofffenster mehrflügelig und Oberlicht liefern und einbauen einschl. Beschläge, Fensterbänder, Türschließer, RWA Anlagen, Lüfter, Anti-Panik-Schloss

- 127 Stück Fensterbänke aus Granit liefern und einbauen

- 59 Stück Fensterbänke aus Aluminium liefern und einbauen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 4/17/14/009: Beginn: 09.KW 2014, Ende: 31.KW 2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 4/17/14/009: 13,00 EUR Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzah-

lung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verbindungsunterlagen bis: 12.12.2013 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 19.12.2013 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 007506, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/009 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 16.01.2014, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung

der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 4/17/14/009: 16.01.2014, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten:

Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhan-

densein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes. Auf Verlangen der Vergabestelle ist vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall)

v) Zuschlagsfrist: 24.02.2014

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Immobilienangebot des Liegenschaftsamtes der Stadt Chemnitz Verkaufsangebot – Garagengrundstück am Stadtpark

Grundstück: Beckerstraße 09120 Chemnitz
Gemarkung Chemnitz
a) Flurstück 1922 c
b) Flurstück 1922 i (Teilfläche)
c) Flurstück 1922 (Teilfläche)
Lage: Das Grundstück liegt verkehrsgünstig in einer ruhigen Seitenstraße, mitten im Grünen, direkt am Stadtpark. Das Stadtzentrum ist in ca. 10 Gehminuten erreichbar. Es bietet alle Optionen für Einkäufen, Kultur und Unterhaltung.
Größen:
a) Flurstück 1922 c 630 m² davon Verkauf 630 m²
b) Flurstück 1922 i 620 m² davon Verkauf ca. 320 m²
c) Flurstück 1922 3.190 m² davon Verkauf ca. 3.000 m²
Gesamtgröße Verkauf ca. 3.950 m²
Die Verkaufsfläche ist im Lageplan grün umrandet eingezeichnet.
Rechtsverhältnisse/Nutzung:
Das Grundstück ist mit Garagen bebaut, die sich teilweise im Eigentum der Stadt Chemnitz und

teilweise im Eigentum Dritter befinden. Der Verkauf der Liegenschaft erfolgt wie es steht und liegt unter Übernahme der Rechtsverhältnisse. Bei dem Grundstücksareal handelt es sich um einen gewerblich industriellen Altstandort.
Baurecht: Für diesen Bereich an der Beckerstraße liegt ein rechtskräftiger Bebauungsplan „Stadtpark Teil 1 zwischen südlichem Reichsbahnbogen und Glückstraße“ vor. Die Flurstücke 1922 c und Teilflächen von 1922 sowie 1922 i der Gemarkung Chemnitz sind gemäß Bebauungsplan als gemischte Baufläche festgesetzt. Gemäß Baunutzungsverordnung (BauNVO § 6) dienen Mischgebiete dem Wohnen und der Unterbringung von Gewerbebetrieben, die das Wohnen nicht wesentlich stören. Zulässig sind u. a. Wohngebäude, Geschäfts- und Bürogebäude, Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften sowie Betriebe des Beherbergungs-

gewerbes, sonstige Gewerbebetriebe, Anlagen für Verwaltungen sowie für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke.
Kaufpreis: gegen Gebot
Bodenrichtwert: für Mischgebiete in angrenzender Lage liegt der Bodenrichtwert bei 55,00 €/m²
Hinweis: Alle tatsächlichen und rechtlichen Angaben in diesem Kurzexposé sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt worden. Gleichwohl kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr übernommen werden. Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten. Die Stadt Chemnitz ist verpflichtet, die Liegenschaften mindestens zum vollen Wert zu veräußern. Ein entsprechender Finanzierungsnachweis ist vom Interessenten auf Anforderung nachzureichen. Mit der Abgabe eines Angebotes entsteht kein Anspruch auf Abschluss eines



Kaufvertrages. Ihr Kaufpreisangebot, mit der Benennung des Vorhabens, senden Sie bitte bis 23.01.2014 im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift – Angebot Beckerstraße – an: Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz.

Ansprechpartner:

Frau Krumbiegel, Tel.: 0371 488 2366, E-Mail: rita.krumbiegel@stadt-chemnitz.de, Technisches Rathaus, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Sprechzeiten der Bürgerservicestellen der Ortschaften im Jahr 2014

	Einsiedel	Euba	Klaffenbach	Kleinolbersdorf-Altenhain	Mittelbach	Röhrsdorf	Wittgensdorf
Januar	06.01.2014	07.01.2014	08.01.2014	20.01.2014	22.01.2014	13.01.2014	21.01.2014
Februar	03.02.2014	04.02.2014	12.02.2014	17.02.2014	26.02.2014	10.02.2014	18.02.2014
März	03.03.2014	04.03.2014	12.03.2014	17.03.2014	26.03.2014	10.03.2014	18.03.2014
April	07.04.2014	01.04.2014	09.04.2014	28.04.2014 *	23.04.2014	14.04.2014	15.04.2014
Mai	05.05.2014	06.05.2014	14.05.2014	19.05.2014	28.05.2014	12.05.2014	20.05.2014
Juni	02.06.2014	03.06.2014	11.06.2014	16.06.2014	25.06.2014	23.06.2014 **	17.06.2014
Juli	07.07.2014	01.07.2014	09.07.2014	21.07.2014	23.07.2014	14.07.2014	15.07.2014
August	04.08.2014	05.08.2014	13.08.2014	18.08.2014	27.08.2014	11.08.2014	19.08.2014
September	01.09.2014	02.09.2014	10.09.2014	15.09.2014	24.09.2014	08.09.2014	16.09.2014
Oktober	06.10.2014	07.10.2014	08.10.2014	20.10.2014	22.10.2014	13.10.2014	21.10.2014
November	03.11.2014	04.11.2014	12.11.2014	17.11.2014	26.11.2014	10.11.2014	18.11.2014
Dezember	01.12.2014	02.12.2014	10.12.2014	15.12.2014	17.12.2014 ***	08.12.2014	16.12.2014

* Kleinolbersdorf-Altenhain: Ausweichtermin für Ostermontag (21.04.2014) • ** Röhrsdorf: Ausweichtermin für Pfingstmontag (09.06.2014)

*** Mittelbach: Ausweichtermin für Heiligabend (24.12.2014)

Sprechzeit ist jeweils von 8.30 – 12.00 Uhr und 13.30 – 17.30 Uhr.

Die Bürgerservicestelle Grüna ist jeweils donnerstags von 8.30 Uhr – 12.00 Uhr und 13.30 Uhr – 18.00 Uhr geöffnet.

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/028

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Valentina-Tereschkowa-Grundschule
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Haydnstraße 21, 09119 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:
Los 10: Bodenbelagsarbeiten
 - 316 m² Linoleum
 - 324 m² Bodenausgleich mit Ausgleichmasse
 - 8 m² Bodenbelag elektrostatisch ableitend
 - 198 m Wandanschlussprofil als Stehsockel
 - 15 m Bewegungsfugen
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 10/17/14/028: Beginn: 29.KW 2014, Ende: 43.KW 2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 10/17/14/028: 6,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 12.12.2013
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 19.12.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht

erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/028 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 10.01.2014, 10.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 10/17/14/028: 10.01.2014, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten:
 Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprü-

che in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Geht das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerke ein gesetzlich geregeltes Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Abschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 10.02.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Unternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Geht das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerke ein gesetzlich geregeltes Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Abschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 10.02.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Information an Landwirte und Landwirtschaftsbetriebe

der Unteren Landwirtschaftsbehörde der Stadt Chemnitz, angesiedelt im Grünflächenamt, liegt aus der Gemarkung Einsiedel folgender Vertrag zur Genehmigung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz vor:

**Flurstück(e):
 374 mit 0,6500 ha GL**

Landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Unternehmen, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb des Grundstückes interessiert wären, wird Gelegenheit gegeben,

der Unteren Landwirtschaftsbehörde der Stadt Chemnitz, Dienstgebäude Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz bis zum 09.12.2013 ihr Erwerbsinteresse schriftlich zu bekunden und mitzuteilen, welchen Preis sie bei einer eventuell gegebenen Erwerbsmöglichkeit anbieten würden. Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass die Mitteilung eines Erwerbsinteresses keinerlei Erwerbsansprüche begründet und den Absender nicht zum Beteiligten am Verwaltungsverfahren macht.

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/13/079

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Ludwig-Richter-Grundschule

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Ludwig-Richter-Straße 19, 09131 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 11: Fassadenarbeiten

- ca. 1500 m² Schutzmaßnahmen für Fassade durch abplanen und abdichten

- ca. 900 m² Reinigen (Mikroverwiederungsverfahren) und Hydrophobieren der Klinkerfassade

- ca. 200 m² Reinigen (Wasser-Strahl-Verfahren) der Porphyreinfassade

- ca. 500 m² Fugen überarbeiten

- ca. 500 Stück Vollklinkersteine liefern und austauschen

- ca. 35 Stück Porphyrsteine ca. 20 x 10 cm für Aufarbeitung der Gewände und Gesimse

- ca. 50 m² Natursteinsockel überarbeiten

- ca. 80 m² Altputz abstemmen und Kalkzementputz neu aufbringen

- ca. 150 m² Fassadenbeschichtung, Kalk-Weißzementfarbe, hellgetönt aufbringen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium

der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 11/17/14/079: Beginn: 11.KW 2014, Ende: 18.KW 2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 11/17/14/079: 7,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 12.12.2013

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 19.12.2013

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89,

09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/079 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 22.01.2014, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 11/17/14/079: 22.01.2014, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern

und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes

v) Zuschlagsfrist: 03.03.2014

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 93/16 Wohnungsbaustandort Chemnitz/Niederrabenstein „An der Riedstraße“

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 19.11.2013 den Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 93/16 Wohnungsbaustandort Chemnitz/Niederrabenstein „An der Riedstraße“ mit Begründung gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 und 3 BauGB (vereinfachtes Verfahren) aufgestellt.

Dementsprechend wurde von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Der Planentwurf mit Begründung wird nach § 3 Abs. 2 BauGB im Zeitraum vom **12.12.2013 bis 14.01.2014** im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Offenlegungsbereich der 4. Etage neben den Panoramaaufzügen, während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt:

montags bis mittwochs von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr, donnerstags von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr, freitags von 8.30 - 12.00 Uhr

Es wird darauf hingewiesen, dass am

27.12.2013 in der Stadtverwaltung

Chemnitz kein Dienstbetrieb stattfindet (Schließtag) und somit der Planentwurf nicht eingesehen werden kann.

Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit schriftliche Stellungnahmen zum Bebauungsplan im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 447 abgegeben werden.

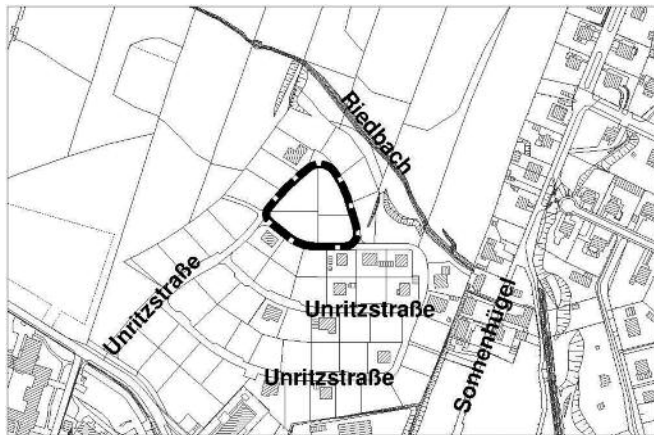
Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht

hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist.

Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.


Chemnitz, den 26.11.2013

Börries Butenop //
Amtsleiter Stadtplanungsamt



2. Änderung des Bebauungsplanes Nr.93/16 Wohnungsbaustandort Chemnitz/Niederrabenstein "An der Riedstraße"

Gemarkung Niederrabenstein

 Grenze der 2.Änderung

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 13/02 Wohnbebauung an der Gottfried-Keller-Straße

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 19.11.2013 den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 13/02 Wohnbebauung an der Gottfried-Keller-Straße mit Begründung gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 und 3 BauGB (vereinfachtes Verfahren) aufgestellt.

Dementsprechend wurde von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen. Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Der Planentwurf mit Begründung wird nach § 3 Abs. 2 BauGB im Zeitraum vom **12.12.2013 bis 13.01.2014** im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Offenlegungsbereich der 4. Etage neben den Panoramaaufzügen, während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt: **montags bis mittwochs von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr, donnerstags von**

8.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr, freitags von 8.30 - 12.00 Uhr

Es wird darauf hingewiesen, dass am 27.12.2013 in der Stadtverwaltung Chemnitz kein Dienstbetrieb stattfindet (Schließtag) und somit der Planentwurf nicht eingesehen werden kann.

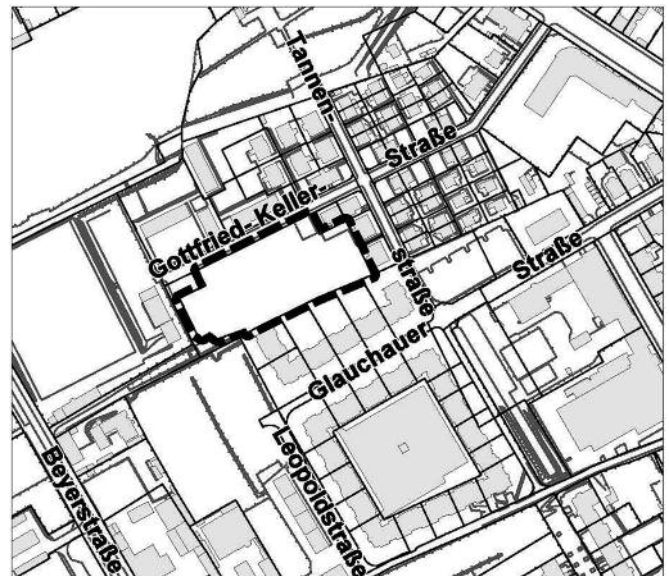
Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit schriftliche Stellungnahmen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 456 abgegeben werden.

Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des vorhabenbezogenen Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist.

Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.


Chemnitz, den 26.11.2013

Börries Butenop //
Amtsleiter Stadtplanungsamt



Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr.13/02 Wohnbebauung an der Gottfried-Keller-Straße

Gemarkung Schloßchemnitz

 Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

Stadt Chemnitz – Tierpark

Zum nächstmöglichen Termin ist die Stelle

Tierpfleger/in Fachrichtung

Zootierpflege (Kennziffer 064/48)

mit Abschluss als Tierpfleger/in Fachrichtung Zootierpflege (Lohngruppe 4 F1 BAT/ Entgeltgruppe 5 TVöD), befristet im Rahmen einer Mutterschutz- und Elternzeitvertretung bis 17.04.2016 zu besetzen.

Detaillierte Informationen finden Sie unter

www.chemnitz.de/Ausschreibungen

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/035

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Jan-Amos-Comenius-Grundschule
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Comeniusstr. 1, 09120 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 18: Terrazzoarbeiten

- ca. 970 m² Terrazzobelag ausbessern, schleifen und einpflegen
- ca. 54 Stück Fehlstellen im Terrazzobelag schließen
- ca. 130 m Risse im Terrazzobelag überarbeiten

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 18/17/14/035: Beginn:

10.KW 2014: BA 1; 30.KW 2014: BA 2, Ende: 15.KW 2014: BA 1; 39.KW 2014 BA 2;

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 18/17/14/035: 13,00 EUR Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungs Einzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verbindungsunterlagen bis: 12.12.2013 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 19.12.2013 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht

erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/035 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 15.01.2014, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 18/17/14/035: 15.01.2014, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche

in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachun-

ternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 14.02.2014

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/13/077

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Ludwig-Richter-Grundschule

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Ludwig-Richter-Straße 19, 09131 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 9: Schlosserarbeiten

- ca. 12 Stahlträger IPE 160 für Treppenwangen und 55 Stahlblech-Treppenstufen für ein neues Treppenhaus

- ca. 22 m Geländer mit Handlauf, Ausführung gem. Unfallkasse Sachsen, Schulbauverordnung

- ca. 8 m Brüstungsgeländer

- 2 Vordächer über den Nebenausgängen als Stahlkonstruktion mit Dachschindeleindeckung

- 1 Sauberläufer Foyer

- 5 m Geländer im Außenbereich

- 5 Stahlprofile MSHQ 70-4 mit Kopfplatte zur Aufzugs-Fahrschienenbefestigung

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 9/17/14/077: Beginn: 10.KW 2014 Schlosserarbeiten

Treppenhaus; 35.KW 2014 sonstige Schlosserarbeiten, Ende: 28.KW 2014; Schlosserarbeiten

Treppenhaus 45.KW 2014 sonstige Schlosserarbeiten

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 9/17/14/077: 8,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 12.12.2013

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 19.12.2013

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/077 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 21.01.2014, 11.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 9/17/14/077: 21.01.2014, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten:

Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis).

Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen.

Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben,

die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes

v) Zuschlagsfrist: 20.02.2014

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Immobilienangebot des Liegenschaftsamtes der Stadt Chemnitz Verkaufsangebot – Wohngrundstück



Grundstück:

George-Bähr-Straße 69
09509 Pockau, Ortsteil Forchheim
Flurstück 94/9
Gemarkung Forchheim

Lage: Das Wohngrundstück befindet sich oberhalb der George-Bähr-Straße im Ortsteil Forchheim der Gemeinde Pockau im Mittleren Erzgebirgskreis in Sachsen.

Der Ortsteil liegt ca. 1 km von der Bundesstraße B 101 entfernt. Verschiedene Landstraßen führen in das umliegende Siedlungsgebiet Olbernhau – Marienberg – Zschopau. Die Entfernung zur Bundes-

autobahn A 4 beträgt ca. 45 Minuten. Das Stadtzentrum von Chemnitz ist ca. 30 km entfernt. Die nächste Reichsbahnstation mit den Bahnlinien Chemnitz – Neuhausen, Chemnitz – Aue, Chemnitz – Zschopau – Wolkenstein befindet sich in ca. 5 km Entfernung in der Gemeinde Pockau. Die Gemeinde Pockau ist auch über Nahverkehrsbuslinien und Fernlinien erschlossen.

Versorgungs- und Dienstleistungseinrichtungen sind in der Gemeinde Pockau vorhanden.

Nutzung: Das Grundstück ist mit einem sanierungsbedürftigen zweigeschossigen Mehrfamilienhaus (Baujahr: um 1870) bebaut. Zum Wohngrundstück bestehen drei unbefristete Wohnungsmietverträge und ein Mietvertrag über einen Garagenstellplatz für die im Eigentum des Mieters befindliche Garage.

Größe: 983 m²

Baurecht: Die Liegenschaft befindet sich in der Schutzzone III des Trinkwasserschutzgebietes für die Talsperre Saiden-

bach. Die Gebote und Verbote der Schutzzoneverordnung für das Einzugsgebiet der Talsperre Saidenbach sind zu beachten und einzuhalten.

Kaufpreis: gegen Gebot

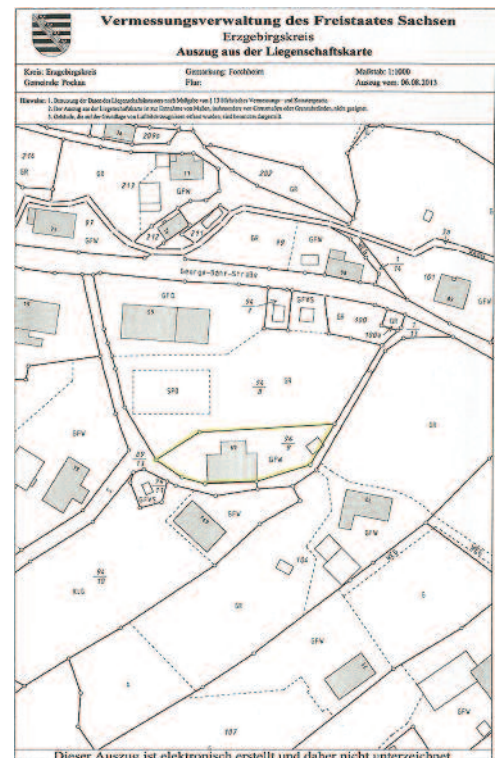
Hinweise: Alle tatsächlichen und rechtlichen Angaben in diesem Kurzexposé sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt worden. Gleichwohl kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr übernommen werden.

Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten. Die Stadt Chemnitz ist verpflichtet, die Liegenschaft mindestens zum vollen Wert zu veräußern. Ein entsprechender Finanzierungsnachweis ist vom Interessenten auf Anforderung nachzureichen. Mit der Abgabe eines Angebotes entsteht kein Anspruch auf Abschluss eines Kaufvertrages.

Ihr Kaufpreisangebot mit Benennung des Vorhabens senden Sie bitte an:

Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Ansprechpartner: Frau Biermann, Tel.: 0371 488 2825, E-Mail: sabine.biermann@stadt-chemnitz.de

Technisches Rathaus, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz



Vergabe Nr. 31/17/14/001

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Markt 1, 09111 Chemnitz, Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

b) Art der Vergabe:

Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: schriftlich

d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz, Art und Umfang der Leistung: Unterhalts-, Glas-, Bau- und Sonderreinigung im König-Albert-Museum, Schloßbergmuseum, Depot Schloßbergmuseum (Hainstraße), Burg Rabenstein und Brühlbüro in Chemnitz für 23 Monate mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr

e) Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:

Los 1: Unterhalts-, Bau- und Sonderreinigung

Los 2: Glasreinigung

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1/31/17/14/001: Beginn: 01.03.2014, Ende: 31.01.2016; 2/31/17/14/001: Beginn: 01.03.2014, Ende: 31.01.2016

h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich:

Ausschreibung

Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist: Angebotsfrist: 10.01.2014, 10.00 Uhr Bindefrist: 24.02.2014

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen Punkt l) Geforderte Eignungsnachweise: Mit dem Angebot einzureichen: - Eigenerklärung zum Vorhandensein einer Haftpflichtversicherung über 5 Mio. EUR

und eine Schließanlagenversicherungsdeckung über 100.000 EUR. Eine Eigenerklärung seitens der Bieter über eine bestehende Versicherung, die im Falle einer Auftragszusage angepasst wird, reicht für das Einreichen der Vergabeunterlagen vorerst aus. - Nachweis

Vor-Ort-Besichtigung am 06.01.2014, 9.00 Uhr - Referenzliste 2011 - 2013 (Referenzobjekt muss in Art (Museum) und Größe vergleichbar mit den ausgeschriebenen Objekten sein, wenn dies nicht nachgewiesen werden kann, erfolgt der Ausschluss - Eigenerklärung zur Einhaltung der Bestimmungen von AEntG und ArbZG - Eigenerklärung über einzusetzendes Personal Auf Verlangen der Vergabestelle einzureichen: - Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes (SVS) - Führungszeugnis der Firma, welche den Zuschlag erhält

m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los:

1/31/17/14/001: 5,00 EUR;

2/31/17/14/001: 5,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck).

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Anforderung bis: 12.12.2013

Abholung/Versand: 19.12.2013

Stadt Chemnitz, Submissionsstelle

VOL, Markt 1 / Zi. 416a, 09111

Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 -

12.00 Uhr, Di und Do 13.00 -

15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chem-

nitz, Kassen- und Steueramt, Kredi-

titinstitut: Sparkasse Chemnitz,

Kontonummer: 3501007506, Bank-

leitzahl: 87050000, IBAN: DE24-

8705 0000 3501 0075 06, BIC:

CHEKDE81XXX, Verwendungszweck:

18507449, 31/17/14/001

n) Zuschlagskriterien:

Los 1: Den Zuschlag erhält das

wirtschaftlichste Angebot in Bezug

auf folgende Wertungskriterien

50% niedrigster Preis 35% Lei-

stungswerte 15% Sonderreinigung.

Los 2: Sollten sich die Leistungen

nach Art und Umfang nicht unter-

scheiden, wird das einzige Zu-

schlagskriterium der Preis sein.

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/13/075

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Komplettsanierung Ludwig-Richter-Grundschule
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Ludwig-Richter-Straße 19, 09131 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 5: Gerüstbauarbeiten

- ca. 2.500 m² Fassaden-Arbeitsgerüst, Staubschutznetz
 - 120 m Dachdeckerschutz
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 5/17/14/075: Beginn:

10.KW 2014, Ende: 28.KW 2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 5/17/14/075: 7,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
 Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 12.12.2013
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 19.12.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/075 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 21.01.2014, 10.30 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 5/17/14/075: 21.01.2014, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten:
 Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftrags-

summe einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu beständigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes
 v) Zuschlagsfrist: 20.02.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten:
 Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu beständigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes Mit Abgabe des Angebotes ist vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall)
 v) Zuschlagsfrist: 26.02.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 17/13/076

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Ludwig-Richter-Grundschule
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Ludwig-Richter-Straße 19, 09131 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 8: Zimmer- und Dachdeckerarbeiten

- ca. 2 m² mit dem echten Hausschwamm befallenes Holz rückbauen und entsorgen
 - ca. 12 Stück Balkenköpfe sanieren
 - ca. 5 m² Mauerwerk nach Befall durch echten Hausschwamm chemisch sanieren
 - ca. 2 Stück Wechsel in Holzbalkendecke
 - ca. 50 m² Holzbalkendecke wieder verschließen
 - ca. 110 m Schneefanggitter
 - ca. 120 lfm Dachkasten
 - ca. 1000 m² Dachdeckung aus Biberschwanzziegeln
 - ca. 20 m² Gesimverkleidung in Kupferblech
 - ca. 80 lfm Fassaden- und Wandanschlüsse in Kupferblech
 - ca. 2 Stück Velux-Fenster mit RWA-Öffnungsmechanik
 - ca. 20 m Regenrinne in Kupferblech
 - ca. 11 Stück Gussstandrohre
 - ca. 120 lfm Blitzschutz
 - ca. 4 Stück Vogelnistkästen

- ca. 200 m² Flächenabdichtung PYE-Schweißbahn
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 8/17/14/076: Beginn: 11.KW 2014, Ende: 18.KW 2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 8/17/14/076: 7,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
 Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 12.12.2013

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 19.12.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/076 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 22.01.2014, 10.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 8/17/14/076: 22.01.2014, 10.00 Uhr; Personen, die bei der

Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten:
 Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu beständigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes Mit Abgabe des Angebotes ist vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall)
 v) Zuschlagsfrist: 26.02.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten:
 Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu beständigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes Mit Abgabe des Angebotes ist vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall)
 v) Zuschlagsfrist: 26.02.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/13/093

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Heinrich-Heine-Grundschule
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Augsburgsberger Straße 32, 09126 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 4: Zimmerarbeiten

- 100 m zusätzliche Sparrenpfetten an Giebelseiten
 - 110 Stück Sparrenpfettenanker
 - 28 Stück Winkelkonsolen 250 / 250 mm
 - 45 m² Dachkastenverkleidung
 - 30 m Holzbohle 30 x 3 cm einbauen
 - 350 m Pfetten 6 x 4 cm Unterkonstruktion für Unterdecke
 - 105 m Pfetten 6 x 10 cm Hilfskonstruktion für Plattenheizung
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 4/17/14/093; Beginn: 10.KW 2014, Ende: 16.KW 2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 4/17/14/093: 7,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 12.12.2013
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 19.12.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00

Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 007506, BIC: CHEKDE33XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/093 und Los Nr.
 o) Frist für den Eingang der Angebote: 28.01.2014, 10.30 Uhr
 p) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 q) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 r) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen
 Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 4/17/14/093: 28.01.2014, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: keine
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben /Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 28.02.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Öffentliche Bekanntmachung

Änderung des Aufstellungsbeschlusses und Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 12/13 Wohnpark Glösaer Straße

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 19.11.2013 die Änderung des Aufstellungsbeschlusses vom 06.11.2012 beschlossen. Der Geltungsbereich beinhaltet nunmehr die Flurstücke der Gemarkung Furth: 172/3 (teilweise), 172/6, 172/8, 174/7 (teilweise) und der Gemarkung Hilbersdorf: 328/20, 328/21, 328/22, 328/49 und 328/50.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 19.11.2013 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 12/13 Wohnpark Glösaer Straße mit Begründung gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 und 3 BauGB (vereinfachtes Verfahren) aufgestellt.

Dementsprechend wurde von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbe-

richt nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Der Planentwurf mit Begründung wird nach § 3 Abs. 2 BauGB im Zeitraum

vom 12.12.2013 bis 13.01.2014

im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Offenlegungsbereich der 4. Etage neben den Panoramafußgängen, während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich auslegt:

montags bis mittwochs von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr
donnerstags von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
freitags von 8.30 - 12.00 Uhr

Es wird darauf hingewiesen, dass am 27.12.2013 in der Stadtverwaltung Chemnitz kein Dienstbetrieb stattfindet (Schließtag) und somit der Planentwurf nicht eingesehen werden kann.

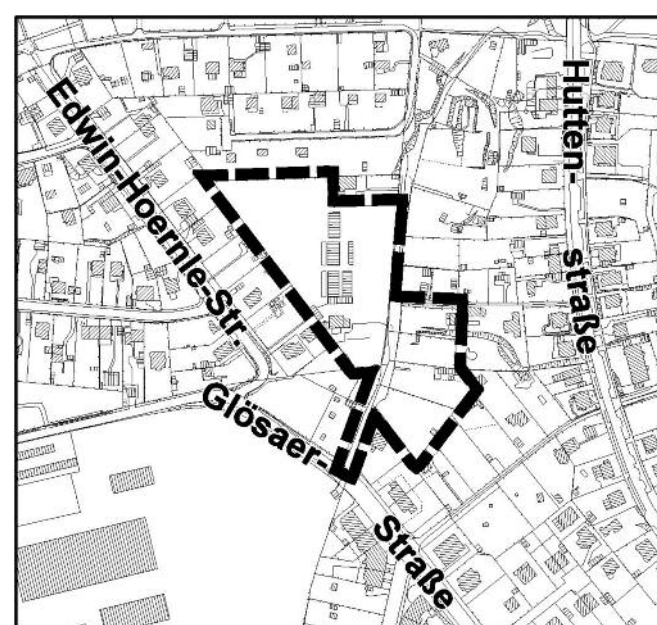
Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit schriftliche Stellungnahmen zum Bebauungsplan im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 456 abgegeben werden.

Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des vorhabenbezogenen Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist.

Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.


Chemnitz, den 26.11.2013

gez. **Börries Butenop** //
 Amtsleiter Stadtplanungsamt



Bebauungsplan Nr. 12/13 Wohnpark Glösaer Straße

Gemarkungen Furth, Hilbersdorf

 Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/14/040

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 c) Art des Auftrags: Grund- und Oberschule Altendorf
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Ernst-Heilmann-Straße 11, 09116 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistung: **Los 7: Bodenbelagsarbeiten**
 - 424 m² Untergründe (Magnesiaestrich) nach Entfernen Bodenbelag reinigen, anschleifen und vorstreichen
 - 1240 m² Untergründe (Holzspanplatte) nach Entfernen Bodenbelag reinigen, anschleifen und vorstreichen
 - 1664 m² Untergründe spachteln
 - 120 m Risse kraftschlüssig schließen
 - 1664 m² Linoleumbelag 2,5 mm liefern, verlegen und verfugen
 - 708 m Sockelleiste Buche liefern und verlegen
 - 100 m Übergangprofile Aluminium liefern und befestigen
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 7/17/14/040: Beginn: 03.03.2014, Ende: 05.09.2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096 Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 7/17/14/040: 7,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 12.12.2013
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 19.12.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr, Di-Mi 13.00 - 15.30 Uhr, Do 13.30 Uhr - 18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/040 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 09.01.2014, 11.30 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 7/17/14/040: 09.01.2014, 11.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von

250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 17.02.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

tragen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 17.02.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 17/13/071

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 c) Art des Auftrags: Grundschule Gablenz, Sanierung Sporthalle
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Carl-von-Ossietzky-Straße 171, 09127 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistung: **Los 14: Putzarbeiten**
 - 195 m² Untergrund reinigen
 - 195 m² Putz PII
 - 44 m Abschlussprofil
 - 7 m Kantenschutzprofil
 - 36 m Trockenputz b=45 cm
 - 36 m Kantenschutzprofil
 - 52 m Putzglattstrich
 - 59 m Ein- und Beiputzarbeiten
 - 18 m Schlitzze einputzen
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 14/17/14/071: Beginn: 24.02.2014, Ende: 14.03.2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 14/17/14/071: 9,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 12.12.2013
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 19.12.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr, Di-Mi 13.00 - 15.30 Uhr, Do 13.30 - 18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach

GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/071 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 22.01.2014, 11.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 14/17/14/071: 22.01.2014, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme

und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 21.02.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

tragen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 21.02.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303